

Izumi Omura

**Die Widmungsexemplare
des ersten Bandes des "Kapitals" in Japan**

Als unsere Universitätsbibliothek der Tohoku-Universität, Sendai, ein Widmungsexemplar der 1. Auflage des ersten Bandes des "Kapitals" von Marx für L. S. Borkheim erwarb, schrieb ich darüber eine wissenschaftliche Mitteilung.¹ Danach bemühte ich mich, alle in Japan befindlichen Widmungsexemplare der Erstauflage zu ermitteln. Im Ergebnis können insgesamt vier Exemplare nachgewiesen werden. Es handelt sich dabei um die folgenden Widmungen:

**"Seinem Freund Dr. Kugelmann
Hañover. 17 Sept. 1869. Karl Marx"**

(Ohara-Institute for Social Reserch, Tokio)

**"To my friend Lina Schöler
Lond. 18 Sept. 1867
Karl Marx"**

(Universitätsbibliothek der Otaru-Shoka-Uniiversität, Otaru)

**"Seinem August Philips
Lond. 18 Sept. 1867
Karl Marx"**

(Universitätsbibliothek der Kansai-Universität, Osaka)

**"Seinem L. S. Borkheim
Karl Marx
London 19. Sept. 1867"**

(Universitätsbibliothek der Tohoku-Universität, Sendai)

Da das Dankschreiben von Engels für das erhaltene Widmungsexemplar am 23. September

¹ Siehe Izumi Omura: Ein Widmungsexemplar der Erstauflage des ersten Bandes des "Kapital". In: Beiträge zur Marx-Engels-Forschung, H. 26, Berlin 1989, S. 266/267.

1867 geschrieben wurde, können wir davon ausgehen, daß L. Schöler und A. Philips sowie L. S. Borkheim die ihnen gewidmeten Exemplare sogar einige Tage eher als Engels erhalten hatten. Und auch bei L. Kugelmann war es der Fall, weil sich in dem Exemplar noch ein anderer Datumsvermerk "13. 9. 1867" befindet. "Es mag sich dabei um das Ankunftsdatum in Hannover handeln."² Wahrscheinlich hatte Kugelmann ein Exemplar unmittelbar vom Verleger O. Meißner ohne Widmung erhalten. "Bei seinem zweiten Besuch in Hannover traf Marx [...] am 17. September 1869 bei Kugelmanns in der Großen Wallstr. 3 ein und widmete sogleich das zwei Jahre zuvor übersandte Exemplar."³

So stellen sich einige Fragen: Wann hat Marx die einzelnen Exemplare versandt? Schickte Marx den oben genannten Persönlichkeiten vor Engels ein Exemplar? Welche Beziehungen gab es zwischen Marx und den Adressaten? Welchen Lebenslauf hatten sie? In Japan sind diese Fragen kaum erforscht und erfordern deshalb weitere Untersuchungen.

Wie einleitend bereits festgestellt, hat unsere Universitätsbibliothek das Exemplar 1989 erworben. Die Kansai-Universitätsbibliothek 1983. Beide erhielten ihr Exemplar von dem japanischen Buchhändler Maruzen Co. Lrd. Jedoch das Exemplar für Kugelmann wurde von Prof. Tamizo Kushida aus einem Berliner Antiquariat 1921 erworben und das für L. Schöler wurde von Prof. Zyun'iti Ohno vom Berliner Antiquariat & Verlag Dr. Hellersberg 1930 für 800 Reichsmark erworben.⁴ Übrigens stammt das Widmungsexemplar für Kugelmann, das Prof. Kushida erwarb, aus der Hasbachs-Bibliothek.

Selbstverständlich war Prof. Kushida einer der Begründer der Japanischen Marx-Engels- bzw. Marxismus-Forschung, deren bedeutenden Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg haben wir auch die zusammenhängenden Büchersammlungen zu verdanken, die er sowie seine Kollegen während ihres Studienaufenthaltes in Deutschland in den zwanziger Jahren zusammengetragen hatten. Um die Wirkungsgeschichte des Marxismus auf die japanischen Intellektuellen zu erklären, bedarf es weiterer Untersuchungen über die Büchersammlungen in Deutschland von Prof. Kushida und seiner Kollegen.

Autor: Prof. Izumi Omura, Tohoku-Universität, Sendai.

² Siehe Schriften aus dem Karl-Marx-Haus, H. 33, Trier 1986, S. 107.

³ Ebenda.

⁴ Diese Exemplare wurden im Katalog XX "Zur Geschichte der Staatswissenschaften" unter Nr. 958 für diesen Preis angeboten. Laut Katalog gehörten ein Exemplar der 2. Auflage von 1872 sowie ein zweites (1885) und ein drittes (1894) Band des "Kapitals" dazu.